FabLabs, Maker Werkstätten & Damp; Unterricht

Einreichung für Anwendungsgebiete Open Innovation [2] | Kategorie: keine



Beschreibung

Hier mangelt es ganz klar noch an den verfügbaren Orten, um etwaige Ideen umzusetzen, einen ersten Prototypen zu verwirklichen, sich vor Ort mit Gleichgesinnten auszutauschen. Ich plädiere daher für mehr öffentlich zugängliche Werkstätten, die mit Spezialgeräten wie CNC-Fräsen, Lasercuttern, 3D-Druckern und geschultem Personal ausgestattet sind. Persönlich kenne ich nur 2 in Wien, HappyLab und MetaLab, während es anderswo bereits dutzende gibt. Auch sollte die Maker-Bewegung mehr in das öffentliche Bewusstsein gebracht werden. Beispielsweise auch durch Kampagnen der Wegwerfgesellschaft entgegenwirken.

Dazu gehört auch der Ausbau des Werkunterrichts, der nicht nur handwerkliches Geschick, sondern auch den Umgang mit modernen, o.g. DIY-Maschinen fördern soll. Auch der EDV-Unterricht muss zeitgemäß werden und das Konzept von Open Source und dessen freien Lizenzmodellen den Schülern näherbringen. Werk- und EDV-Unterricht bringen gemeinsam das Open Source/Open Hardware Konzept näher.

Ideendetails

Erstellungsdatum erstellt am 6. Januar 2016 - 14:35 bearbeitet am 8. Januar 2016 - 23:04

Interaktionen 1 Kommentar

1 like

User-Info

Benutzername Plum Bum
Benutzername Plum Bum [3]
E-Mail pb@ladezone.net
Level Level 5 (A:34 C:20 T:15)

von Hans Kreimel [4], am 10. Januar 2016 - 16:44

was hältst du davon, das mit technischen werkstätten zb. einer htl umzusetzen? da hast du was davon und die betreiber der werkstatt lernen auch was davon.

Links

- [1] https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/node/305734
- [2] https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/beteiligen
- [3] https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/user/4370[4] https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/user/8189